

Unserem Koll. Cordes, welcher die Leipziger Ausstellungsgegenstände nach Magdeburg zu bringen, sich freundlichst erboten hat, wird hinsichtlich der Reise- und sonstigen Spesen freie Hand gelassen. — Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Rob. Freygang, Vorsitzender. Arno Haas, Schriftführer.

Einladung

vom Verein selbständiger Uhrmacher zu Leipzig. Die Fahrt nach Magdeburg betreffend.

Zu der am 9. Juli stattfindenden Fahrt mit Damen nach Magdeburg werden alle Vereinskollegen, Freunde, Gönner und auswärtige Kollegen mit ihren Damen hierdurch zur Beteiligung ergebenst eingeladen.

Der ermässigte Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt in III. Klasse von Mk. 4,80 muss vorher, bis spätestens am 6. Juli, an den Unterzeichneten eingezahlt sein.

Die Abfahrt erfolgt Sonntag, den 9. Juli, früh 6 Uhr 30 Min., vom Magdeburger Bahnhof in reserviertem Wagen, und bitten wir, 15 Min. vor der Abfahrtszeit zur Stelle zu sein. Die Rückfahrt aus Magdeburg erfolgt abends 9 Uhr 33 Min., Ankunft in Leipzig 11 Uhr 35 Min.

Das von den Magdeburger Kollegen aufgestellte Programm lassen wir hier in Kürze folgen:

Bis 10 Uhr Versammlung im Theatergarten, dann Besichtigung der Stadt und der Palmenhäuser im Wilhelmgarten.

12 Uhr gemeinschaftlicher Besuch der Uhrmacherarbeiten-Ausstellung im Städtischen Museum am Domplatz.

1 Uhr 30 Min. Mittagessen, à Couvert Mk. 1,25, ohne Weinzwang.

3 Uhr Fahrt mit Dampfer nach dem Herrenkrugpark.

6 Uhr Rückfahrt und Schlusschoppen im Theatergarten.

Die Besichtigung der Ausstellung, dieses gemeinnützigen Unternehmens, sowie die fröhlichen Stunden, welche wir mit allen Magdeburger Kollegen zu verleben hoffen, lassen uns erwarten, dass die Beteiligung auch von seiten der auswärtigen Kollegen eine rege werde.

Es grüsst kollegialisch

Der Vorstand des Vereins Leipzig.

I. A.: Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24.

Kreis-Verein Lüneburg.

Am Montag, den 17. Juli, findet in G Meyers Kasino, Harburg, Brückenstr. 20, die alljährlich stattfindende Kreis-Versammlung unseres Vereins statt, zu welcher der unterzeichnete Vorstand die weiten Kollegen des Verbandes hiermit freundlich einladet.

Kollegen hiesiger Gegend, welche dem Verbandsverbande noch nicht angehören, werden hierzu ebenfalls freundlichst eingeladen.

Der Vorstand des Uhrmachervereins Kreis Lüneburg.
C Bethje, Vorsitzender.

Mecklenburger Uhrmacherverband.

Bericht über den diesjährigen Uhrmachertag in Wismar.

Die Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 26 Kollegen.

Der Vorsitzende des Wismarschen Vereins, Koll. Niemann, begrüßt im Namen seines Vereins die Verbandsmitglieder, worauf der Verbandsvorsitzende, Koll. Sträde-Güstrow, dankt und die erschienenen Gäste herzlich willkommen heisst.

Derselbe gedenkt in seiner Rede des verstorbenen Koll. F. Neuendorf, eines Mitbegründers unseres Verbandes, und fordert die Anwesenden auf, dessen Andenken durch Erheben von den Sitzen zu ehren. Es geschieht.

Zu Punkt II berichtet der Vorsitzende über die Thätigkeit des Landesverbandes. Derselbe hätte sich seines Auftrages vom vorjährigen Verbandstag erledigt, in der Weise, dass an alle Uhrmacher Mecklenburgs ein Rundschreiben ergangen sei, dieselben aufzufordern: Vereine zu gründen, resp. sich schon bestehenden Vereinen anzuschliessen. Zum Teil wäre diese Aufforderung von Erfolg gewesen.

Vom Rostocker Verein wurde ein Gehilfenstück zur Prüfung eingesandt, welches im allgemeinen für gut befunden wurde. Der Verein Wismar wurde mit 12 Mitgliedern in den Verband aufgenommen.

Kaysers-Rostock berichtet über den Rostocker Verein. Derselbe besteht aus 16 Mitgliedern. Versammlungen wurden sechs abgehalten. Es wurden 2 Lehrlinge ausgeschrieben. Aus der Gehilfenkasse wurden 18 durchreisende Gehilfen mit à 1 Mk. unterstützt.

Der Teterower Verein besteht aus 6 Mitgliedern, hielt 6 Versammlungen ab und unterstützte acht durchreisende Gehilfen.

Der Güstrower Verein besteht aus 21 Mitgliedern, hielt 7 Versammlungen ab, unterstützte acht durchreisende Gehilfen und ging erfolgreich gegen eine Uhrenauktion vor.

Zu Punkt IV berichtet Schröder-Güstrow über die Kassenverhältnisse des Verbandes. Der Kassenbestand mit dem Beitrag betrug im verflossenen Jahre 60,04 Mk., die Ausgabe 58,95 Mk., so dass ein Rest verblieb von 1,09 Mk.

Für Agitationszwecke ist die Kasse in diesem Jahre stark in Anspruch genommen. Die Rechnungen wurden revidiert, für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt.

Zu V, Gründung von Vereinen, verliest Koll. Sträde mehrere Schreiben, die den Wunsch nach Vereinigungen ausdrückten, hauptsächlich aus kleineren Städten. Koll. Schröder nimmt das Wort, Vorschläge zur Gründung von Vereinen zu machen. Es sei wünschenswert, dass die Kollegen aus kleinen Städten, die nach der Zahl nicht stark genug seien, selbst Vereine zu gründen, sich solchen aus grösseren Städten anschliessen möchten; der Verbandsvorstand würde gern bereit sein den Kollegen mit Rat und That zur Seite zu stehen. Koll. Sträde stellt den Antrag: Der demnächstige Vorstand solle die Kollegen nochmals hierzu auffordern, hauptsächlich die aus Hagenow, Ludwigslust u. s. w., wo doch die meiste Meinung für Bildung von Vereinigungen zu finden sei. Koll. Kortüm-Hagenow verspricht es zu versuchen einen Verein zusammenzubringen und dem Verbandsvorstand binnen 14 Tagen von seinem Erfolg Nachricht zu geben. Es soll event. ein Vorstandsmitglied vom Verband abgeordnet werden, welches in einer abzuhaltenden Versammlung die Vorteile von Vereinen und Verbänden klarlegen würde.

Zu Punkt VI, Wahlen zu den Handwerkskammern, schlägt Koll. Schröder vor, sich nicht den Gewerbevereinen anzuschliessen, da doch die meisten Uhrmacher Mitglieder von Gewerbevereinen seien.

Nach längerer Debatte stellt Koll. Sträde folgenden Antrag:

„In Anbetracht, dass die Regierung noch keine näheren Bestimmungen über die Gewebekammern erlassen und namentlich den Wahlmodus noch nicht veröffentlicht hat, beschliesst der Mecklenburgische Uhrmacherverband, von weiterem Vorgehen in dieser Angelegenheit jetzt abzusehen und will nur nach wie vor bestrebt sein, noch mehr Kollegen zu Vereinsmitgliedern anzuwerben und bevollmächtigt den demnächstigen Vorstand, nach Veröffentlichung der Wahlen zur Gewebekammer einen ausserordentlichen Verbandstag des Mecklenburgischen Uhrmacherverbandes einzuberufen.“

Der Antrag wurde angenommen.

Zu Punkt VII beschliesst die Versammlung, anwesende Kollegen und Vereine aufzufordern, Material betreffs des Handels mit Uhren auf Bahnhöfen zu sammeln und hiervon dem Verbandsvorstande Mitteilung zu machen, damit dieser um Abhilfe bei dem Grossherzoglichen Ministerium des Innern vorstellig werden kann.

Zu Punkt VIII stellt nach längerer Debatte Koll. Michael-Rostock den Antrag: dass die Namen derjenigen Grossisten, die ihr Versprechen, nicht zu detaillieren, umgehen, öfter im Verbandsorgan veröffentlicht werden möchten. Der Antrag wurde angenommen.

Der Beitrag zur Landesverbandskasse wurde auf 1,50 Mk. festgesetzt, wovon 1 Mk. an den Centralverband abgeführt wird.

Als Vorort wurde beschlossen, Güstrow wiederzuwählen. Als Ort des nächsten ordentlichen Verbandstages wurde Schwerin gewählt. Sollte sich eine ausserordentliche Verbandsversammlung vernetwendigen, so solle dem Vorstande die Wahl des Orts überlassen bleiben. Ferner sollen die Verbandstage in Zukunft statt im Mai im Juni stattfinden.

Nach einem solennen Mittagmahl traten sämtliche Kollegen, zum Teil mit ihren Damen, zur Seefahrt an, die bei herrlichem Wetter sehr günstig verlief. In Fründts Garten fanden sich alle Teilnehmenden wieder zusammen, um Koll. Schröder zu einem Gruppenbilde zu sitzen, damit jeder Kollege ein Andenken an den schön verlaufenen Verbandstag in Wismar sich verschaffen kann.

Mit einem herzlichen: „Auf Wiedersehen in Schwerin!“ dampften um 10 Uhr die auswärtigen Kollegen fröhlich der Heimat zu.

Der Schriftführer: Carl Bahl.

Verein Saale-Ilm.

Zu der am 24. Mai vom Vorsitzenden Koll. Pommernelle nach Stadtulza einberufenen Versammlung erschienen die Herren: Bernhard-, Dröscher-, Kublank-Weimar, Bernhard-, Hofmann-, Schiering-, Kranzow-Apolda, Pommernelle-, Gröschner-Stadtulza, Thiersch-Buttstädt, Landmann-Eckartsberga, Hüttig-Dornburg, Hüttig-Camburg.

Der Vorsitzende begrüsst die Versammlung und verliest die Anmeldung des Koll. Raufer-Apolda, teilte des weiteren mit, dass der Grossherzogliche Bezirks-Direktor bei Vorlegung der neugeschaffenen Statuten für unsere Organisation eine zuwartende Stellung angeraten, was auch geschehen soll.

Es wurde nunmehr in mehreren Gängen durch Stimmzettel die Wahl des Vorstandes und der Prüfungskommission vorgenommen und ergab diese: Pommernelle-Sulza, I Vorsitzender; Dröscher-Weimar, II Vorsitzender; Bernhard-Weimar, Kassierer; Hüttig-Camburg, Schriftführer; Hofmann-Apolda, Landmann-Eckartsberga, Hüttig-Dornburg, Prüfungskommission; sämtliche Kollegen nahmen dankend an.

Bezüglich der Prüfungen wird noch bestimmt, dass diese jedesmal am Wohnort des betreffenden Prüflings stattzufinden und derselbe dafür 15 Mk. an die Vereinskasse zu entrichten habe. Die Mitglieder der Kommission erhalten davon das Reisegeld vergütet, etwaiger Ueberschuss verbleibt der Kasse.

Allgemein wurde bedauert, dass die gelben Strandschuhe unseres Carl von Lauche nicht nach den Gestaden der Ilm jondelten, statt seiner kam nur eine Karte, worauf er mitteilte (wenns wahr ist), dass er heute eine Pate zum Traualtar begleiten müsse und die Sehnsucht nach uns in Champagner ersäufen wolle (Prost Carl! Nimm Dich nur in Acht, dass die Schuh nicht wieder hoch in die Luft gehen!).

Ferner wurde beschlossen, im Laufe des Sommers noch eine Versammlung in Camburg abzuhalten.

Der Schluss war wie gewöhnlich feuchtfrohlich.

A. Hüttig, Schriftführer.

Unterverband Sachsen.

Den geehrten Mitgliedern hierdurch die Mitteilung, dass der diesjährige Verbandstag Montag, den 17. Juli a. c., in Riesa stattfindet. Das Ver-